

Gemeinde Kneitlingen
II-Pr/M

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen Nr. R
Kn 8/002**

vom **05.02.2007**

Sitzungsort: Bansleben, Dorfgemeinschaftshaus

Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Markus Glagla
Andreas Herbst
Andreas Redemske
Andrea Sefkow

CDU-Fraktion

Theodor Biegel
Johannes Feigel
Heike Hoffmeister
Michael Kahl

Grüne

Hans-Dieter Rummert

Verwaltung

Detlev Prescher als Protokollführer

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

Besucher: 5

Pressevertreter: 1

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Feigel eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Zuhörer und den Pressevertreter.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Tagesordnung vom 25.01.2007 am 01.02.2007 um zwei Tagesordnungspunkte erweitert wurde. Darüber hinaus kann der Tagesordnungspunkt 4 (Verlesung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse) gestrichen werden.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung festgestellt.

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 1.Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 14.11.2006
--

Beschluss:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Kneitlingen vom 14.11.2006 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4.:	1. Investitionsprogramm 2006 - 2010
	2. Finanzplan für 2006 - 2010
	3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

RDS-Nr. 8/007 vom 25.01.2007

Bürgermeister Feigel bittet Herrn Prescher, den Haushalt 2007 vorzutragen.

Herr Prescher beginnt seine Ausführungen mit der Feststellung, dass, wie schon der Haushalt 2006, auch der Haushalt 2007 ein erfreuliches Bild aufweist. Nach der vorliegenden Haushaltsplanung können die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht nur gedeckt werden, sondern es ergibt sich darüber hinaus ein Überschuss in Höhe von 44.500 €, der zur weiteren Verringerung der Verluste aus den Vorjahren verwandt wird.

Der Vermögenshaushalt hat mit 67.800 € ein noch relativ geringes Volumen. Da auch in diesem Teilhaushalt die Einnahmen über den Ausgaben liegen, ist eine Zuführung dieses Überschusses in Höhe von 13.100 € zur allgemeinen Rücklage vorgesehen.

Neben der Erläuterung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen konzentriert Herr Prescher seine Ausführungen auf die Bereiche interner Finanzausgleich, Bedarfszuweisung und Realsteuerhebesätze.

Zum internen Finanzausgleich führt er aus, dass die Samtgemeinde bei der Berechnung des kommunalen Finanzausgleiches (also insbes. der Schlüsselzuweisung) von den auch beim Land Niedersachsen festzustellenden höheren Steueraufkommen nicht partizipiert. Er geht vertiefend auf die Ursachen ein, wie sie bereits im Vorbericht dargestellt sind. Folge wird sein, dass dem Samtgemeinderat vorschlagen werde, in diesem Jahr den internen Finanzausgleich zwischen der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden zugunsten der Samtgemeinde zu verändern.

Andererseits sei beabsichtigt, die Mitgliedsgemeinden in einem noch zu bestimmenden Umfang an der der Samtgemeinde ausgezahlten Bedarfszuweisung zu beteiligen, wodurch die Mitgliedsgemeinden also entlastet würden.

Beide Entscheidungen werden wohl bis Ende April getroffen; ggfls. wird das frühe Haushaltsnachträge zur Folge haben.

Ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt werden die Gemeinderäte zu entscheiden haben, ob sie die Realsteuerhebesätze rückwirkend zum 01.01.2007 auf die landesdurchschnittlichen Hebesätze anpassen, wie es das Niedersächsische Innenministerium in seinem Bedarfszuweisungserlass gefordert hat.

Abschließend stellt er fest, dass die Trendwende in der Gemeinde Kneitlingen hin zu einem stabilen Haushalt eingeleitet zu sein scheint, was durch höhere Steuereinnahmen, die sehr umfassenden Konsolidierungsbeschlüsse des Gemeinderates und die finanzielle Unterstützung der Samtgemeinde begründet ist.

Bürgermeister Feigel dankt Herrn Prescher für seine Ausführungen und insbes. auch dafür, dass er sich bei der Kreisverwaltung und den Kreistagsfraktionen fundiert begründet für eine Senkung der Kreisumlage eingesetzt habe.

Auch Herr Glagla zeigt sich erfreut über die Haushaltslage und hält eine kritische Betrachtung der Frage der Erhöhung der Realsteuerhebesätze für erforderlich.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Zu 1.:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt gem. § 40 Abs. 1 Nr. 8 NGO das Investitionsprogramm als Grundlage der Finanzplanung (§ 90 Abs. 3 NGO) für 2006 bis 2010 in der der Sitzungsvorlage vom 25.01.2007 als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Fassung.

Zu 2.:

Der dem Haushaltsplan 2007 als Anlage beigefügte Finanzplan für 2006 bis 2010 (§ 90 NGO) wird zur Kenntnis genommen.

Zu 3.:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt die Haushaltssatzung 2007 in der der Sitzungsvorlage vom 25.01.2007 beigefügten Fassung (eingebunden im Haushaltsplan).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.: Beschluss über die Jahresrechnung 2005 (§ 101 NGO)

RDS-Nr. 8/006 vom 25.01.2007

Nachdem sich zu diesem Punkt Wortmeldungen nicht ergeben, bittet Herr Kahl, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen stellt die Jahresrechnung 2005 in der vorgelegten Fassung fest und erteilt dem Bürgermeister Entlastung (§ 101 NGO).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6.: Konzessionsverträge Strom und Gas mit der eon Avacon AG
--

RDS-Nr. 8/008 vom 31.01.2007

Auch zu diesem Punkt bittet Herr Feigel Herrn Prescher um einige ergänzende Erläuterungen.

Herr Prescher verweist auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Ratsdrucksache und fasst zusammen, dass die Ergänzungen zu den Konzessionsverträgen Strom und Gas durch eine Änderung der Konzessionsabgabeverordnung erforderlich sind, wobei das speziell die Frage der eingeräumten Kommunalrabatte für gemeindliche Versorgungsstellen betrifft. Die abschließende Regelung sieht im Bereich Strom zwar zunächst eine Reduzierung des Kommunalrabattes vor, wobei jedoch die eon-Avacon zugesichert habe, die gegenüber der bisherigen Rabattierung eintretende Schlechterstellung der Gemeinden freiwillig auszugleichen.

Im Bereich Gas sei es sogar so, dass die Gemeinde ohnehin nach der neuen Regelung bessergestellt werde, da bisher auf Sonderverträge, die hier ausschließlich abgeschlossen sind, keine Rabatte gewährt wurden, was aber jetzt der Fall ist.

Insgesamt ergeben sich also keine Bedenken, den Ergänzungen zu den Konzessionsverträgen zuzustimmen.

Abschließend beantwortet Herr Prescher eine Frage von Herrn Redemske zur Laufzeit der Konzessionsverträge.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Kneitlingen beschließt die Ergänzung zum Konzessionsvertrag Strom und die Ergänzung zum Konzessionsvertrag Gas in der Form, wie sie Anlage zu dieser Ratsdrucksache sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

<p>Zu Punkt 7.: Benennung eines Ratsmitgliedes für den Freundeskreis Till Eulenspiegels e.V.</p>

RDS-Nr. 8/002 13.10.2006

Herr Glagla erläutert zunächst die Auffassung der SPD-Fraktion, dass immer der Bürgermeister der Gemeinde Kneitlingen dem Gesamtvorstand angehören sollte.

Bürgermeister Feigel bestätigt seine bisherige Haltung, dass er hierfür nicht zur Verfügung stehe. Auf Nachfrage von Herrn Redemske gibt er hierzu ausführliche Erläuterungen. Im Kern begründet er seine Haltung damit, dass er - genau wie Frau

Naumann - Beschlüsse des Vorstandes nicht mittragen konnte, da sie dem eigentlichen Vereinszweck nicht gerecht werden. Dabei geht es insbes. um die Frage der Betreuung des Museums, zu dem der Verein sich nach den alten finanziellen Konditionen nicht mehr in der Lage sah. Das sei aber ureigenste Aufgabe des Vereins gewesen. Da er diese Entscheidung nicht habe mittragen können, sehe er keine Grundlage mehr für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, was aber auch von den anderen Vorstandsmitgliedern so gesehen werde. Er hält, wann auch künftig ein Vertreter der Gemeinde Kneitlingen im Vorstand vertreten sein soll, es für richtig, dass das dann auch ein Kneitlinger ist und fragt Herrn Redemske, ob er hierzu bereit wäre. Nachdem Herr Redemske hierzu seine Einwilligung gibt, ergeht folgender

Beschluss:

In den Gesamtvorstand des Freundeskreises Till Eulenspiegels e.V. wird gem. § 6 der Satzung des Freundeskreises für die Wahlperiode 2006 bis 2011 benannt: Herr Andreas Redemske.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 8.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder
--

Zu Punkt	Überschrift
8.1.1.:	

Herr Feigel berichtet darüber, dass der mit der Schützengesellschaft Kneitlingen geschlossene Nutzungs- und Überlassungsvertrag für den Eulenspiegelsaal in Kneitlingen am 28.02.2007 ende. Gespräche mit dem Vorstand haben deutlich gemacht, dass dieser weiterhin bereit ist, den Vertrag zu erfüllen, jedoch nur bei unveränderten Konditionen, d.h., dass die Nebenkosten die für den Saalbetrieb durch die Gemeinde auch

künftig übernommen werden sollen, bis zu 800 € je Kalenderjahr ausmachen werden. Im Jahre 2006 habe die Belastung der Gemeinde knapp unter 800 € betragen.

Der Gemeinderat ist einmütig der Auffassung, den Nutzungs- und Überlassungsvertrag zu verlängern.

Zu Punkt	Stichwort
8.1.2.:	

Bürgermeister Feigel informiert den Gemeinderat darüber, dass über die Ratsarbeit künftig eine offensivere Öffentlichkeitsinformation vorgesehen ist. Hierzu sollen einmal jährlich Bürgerversammlungen angeboten werden. Die erste ist für Ende März 2007 vorgesehen.

Zu Punkt	Text
8.1.3.:	

Herr Kahl informiert darüber, dass er es für erforderlich halte, dass am Ortsteingang von Ampleben vom Elm kommend eine Geschwindigkeitsmessanzeige aufgestellt werde. Die Kosten liegen bei 1.800 €, die zumindest z.T. durch Spenden aufgebracht werden sollen. Das Gerät sei mobil und somit auch an anderen neutralen Punkten einsetzbar.

Nach einer eingehenden Diskussion, an der sich Frau Sefkow, Herr Redemske, Herr Glagla und Herr Biegel beteiligen, wird das Für und Wider einer solchen Anlage abgewogen. In dem Zusammenhang kritisiert Herr Glagla den jetzigen Standort des jetzigen Ortseingangsschildes Bansleben aus Richtung Dettum, dessen Standort weiter westlich weitaus besser wäre.

Eine abschließende Entscheidung über die Beschaffung einer solchen Anlage wird vertagt.

Zu Punkt	Überschrift
8.1.4.:	

Herr Herbst verweist auf die völlig unverständliche Beschilderung im Ortsteil Eilum, wogegen eine Unterschriftenaktion in Gang gesetzt worden sei.

Zu Punkt	Überschrift
8.1.5.:	

Herr Glagla bemängelt, dass der Papierkorb, der schon vor langer Zeit für das Dorfgemeinschaftshaus in Bansleben bestellt worden sei, noch immer nicht geliefert ist.

Zu Punkt	Überschrift
8.1.6.:	

Herr Kahl fragt nach, ob ein erstes Ergebnis über die Kosten vorliegt, die durch die Inanspruchnahme von Bauhofleistungen der Gemeinde in 2006 entstanden sind. Herr Prescher erwidert, dass die entsprechenden Daten z.Zt. gesichtet werden und ein erstes Ergebnis darauf hindeutet, dass in 2006 eine Unterschreitung der Referenzkosten aus den Jahren 2004/2005 eingetreten ist.

Zu Punkt	Überschrift
8.1.7.:	

Auf eine Frage nach neuen Bänken im Ortsteil Kneitlingen durch Herrn Redemske antwortet Herr Feigel, dass die Reparatur der alten Bänke ausreichend sei.

Zu Punkt	Überschrift
8.1.8.:	

Herr Herbst teilt mit, dass eine Versetzung des Wertstoffcontainers am Philosophenweg in Eilum angedacht ist, wofür die Verrohrung eines Teils des Grabens erforderlich ist. Das soll

in Eigenleistung geschehen, wobei gebeten wird, das Material zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 8.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung
--

Liegen nicht vor.

Zu Punkt 9.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Feigel bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Zu Punkt 10.: Einwohnerfragestunde

Herr Prescher beantwortet eine Frage von Herrn Bartels nach Zinshöhe und Laufzeit der von der Gemeinde Kneitlingen aufgenommenen Kommunaldarlehen dahingehend, dass er eine entsprechende Aufstellung dem Ratsprotokoll beifügen werde.

Der Bürgermeister Der Protokollführer

Feigel

Prescher
Allgem. Verwaltungs-
vertreter

Anlage